

Sensibilisierung der Mitarbeiter für moderne Kunst

Roberto Altmann in der Liechtensteinischen Landesbank mit Repräsentativ-Ausstellung

(pdg) – «Die Erfahrungen der ersten Ausstellung mit Werken von Elisabeth Kaufmann im Frühjahr dieses Jahres haben gezeigt, dass die Räume der Liechtensteinischen Landesbank, insbesondere das Foyer und Stiegenhaus, geradezu prädestiniert für Ausstellungen sind», dies stellte Direktor Karlheinz Heeb in seinem Grusswort anlässlich der Ausstellungseröffnung Roberto Altmann fest.

Eines der Ziele, warum die Landesbank Ausstellungen organisiert, ist, dass dadurch eine Sensibilisierung der Mitarbeiter in bezug auf moderne Kunst ermöglicht wird. Die Belegschaft hat sich, wie die Erfahrungen gezeigt haben, zum Teil kritisch mit den Bildern auseinandergesetzt. «Mit dieser Ausstellung will die Landesbank jedoch auch zeitgenössische Kunst unterstützen und andererseits die Schwellenangst für Besucher vor moderner Kunst abbauen», betonte Karlheinz Heeb vor den zahlreich erschienenen Vernissagegästen. Die einführenden Worte zur Ausstellung sprach der Künstlerkollege Bruno Kaufmann, Balzers, der sich mit der Entwicklung und der künstlerischen Ausdrucksart von Roberto Altmann befasste.

Der Redner erinnerte daran, dass Roberto Altmann das Zentrum für Kunst in Vaduz von 1974 bis 1982 leitete und Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, die damals noch wenig bekannt waren, nach Vaduz gebracht hat und damit die Region an das internationale Kunstgeschehen angeschlossen hat. Nicht ohne Kritik stellte Kaufmann fest: «Unsere Region war damals bestimmt noch nicht reif dafür, solche fremdartigen Dinge willig anzunehmen. Die Bedeutung, die das Zentrum für Kunst für das Kunstgeschehen unserer Region damals spielte, gilt es noch genau zu untersuchen, aber ich bin überzeugt, dass unsere mittlerweile doch breite Kunstszene dem Vorkämpfer Roberto Altmann manchen entscheidenden Anstoss verdankt.»

Roberto Altmann wurde 1942 in Havana auf Kuba geboren. Seine Kindheit und Schulzeit verbrachte er in Frankreich. Durch seinen Grossvater ist er Liechtensteiner Landesbürger. Zahlrei-



Landesbank-Direktor Karlheinz Heeb und Rainer Gassner von der Werbeabteilung (links) im Gespräch mit Roberto Altmann. (Bild: Roland Korner)

che Kulturreisen führten ihn nach Japan, Amerika und Nordafrika. Heute lebt er in Paris und Liechtenstein.

Die Einführung in das Werk von Roberto Altmann durch Bruno Kaufmann war ein Erlebnis und ermöglichte einen echten Zugang zu dem sicher nicht ganz einfachen Künstler.

Die Ausstellung in den Räumen der Liechtensteinischen Landesbank enthält

Werke der letzten drei Jahre und zwar mehrere Lithographie-Serien, das Buch im Rahmen über das Fürstentum Liechtenstein im Konzert der UNO-Nationen. Eine Reihe von Werken ist in Siebdrucktechnik, andere in Acryl auf Holz bzw. Mischtechnik auf Leinwand und im zweiten Obergeschoss schliesslich finden sich eine Reihe von interessanten Werken mit Lack auf Holz hinter Glas.

Die Ausstellung in Vaduz ist bis 22. Dezember jeweils sonntags, 13.00 bis 16.00 Uhr, an folgenden Tagen geöffnet: 29. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember 1991.

Liechtensteiner Volksblatt

Dienstag, 24. September 1991